

Schüpfen

Gemeinderat hat reagiert

svb. Auf Druck der SP Schüpfen hin hat der Gemeinderat gemäss einem Mediencommuniqué von gestern Nachmittag entschieden, dass am 29. Januar kommenden Jahres eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden soll. Haupttraktandum ist der Beschluss über die Teilrevision des Organisationsreglements des Lyssbachverbands – und damit über den Verbleib Schüpfens im Gemeindeverband (siehe BT von gestern). Die Regierung hat damit prompt auf die Forderung der SP reagiert, die angekündigt hat, sie werde Gemeindepräsident Ueli Hunziker (SVP) heute Freitags eine von 357 Einwohnern unterschriebene Forderung zur Einberufung der ausserordentlichen Versammlung unterbreiten. Der Gemeinderat bedauere, dass die SP ihr Ansinnen zuerst den Medien und erst danach dem Rat mitgeteilt habe, heisst es im Communiqué weiter. Dabei seien «mehrere Unwahrheiten» sowie «Falschinformationen» verbreitet worden. So sei etwa die Struktur des Verbands im gültigen Organisationsreglement unmissverständlich geregelt. Der Verband sei voll und ganz handlungsfähig. «Es ist demzufolge auch nicht richtig, dass die Verhandlungen mit Geldgebern nicht weitergeführt werden können», so der Gemeinderat. An der ausserordentlichen Versammlung sollen die Stimmbürger umfassend über die Hochwasserthematik und die anstehende Teilrevision informiert werden.